

D-Berlin: Aufruf zur Teilnahme an einer Markterkundung

Vom 19. November 2009

Abschnitt I: Durchführende Stelle

I.1) Offizieller Name und Anschrift der durchführenden Stelle:

ÖPP Deutschland AG, Mauerstraße 79, D-10117 Berlin, www.partnerschaften-deutschland.de

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich:

ÖPP Deutschland AG, Herr Ljubomir Karadshow, Mauerstraße 79, D-10117 Berlin.
E-Mail: Karadshow@partnerschaften-deutschland.de

Abschnitt II: Gegenstand des Markterkundungsverfahrens

II.1) Information zu der durchführenden Stelle:

Die ÖPP Deutschland AG (Partnerschaften Deutschland) ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen für öffentliche Auftraggeber zur Förderung Öffentlich-Privater Partnerschaften (ÖPP).

II.2) Information zu dem Verfahrensgegenstand:

Die Partnerschaften Deutschland wurde von ihrem Kunden, einer großen deutschen öffentlichen Einrichtung (im folgenden: **ÖE**) damit beauftragt, ein Markterkundungsverfahren durchzuführen. Verfahrensgegenstand ist die nachhaltige Sicherstellung von IT-Fach- und IT-Führungskompetenzen in der ÖE im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (im folgenden: **Skill-ÖPP**). Die ÖE ist vor der Entscheidung über die tatsächliche Realisierung des Vorhabens an der Anonymisierung des Vorhabens interessiert.

Die ÖE hat in Fortsetzung der tief greifenden Modernisierung ihrer IT weiterführenden Handlungsbedarf hinsichtlich des Austausches von Altsystemen, der Umsetzung von Gesetzesänderungen, der systematischen Migration in Richtung einer modernen, flexiblen und stabilen IT-Ziellandschaft, E-Government-Lösungen, der Vernetzung der Standorte sowie der Sicherstel-

lung eines stabilen und sicheren Rechenzentrumsbetriebs. Für eine Reihe von Vorhaben und Fachaufgaben werden externe IT-Fachkenntnisse und IT-Führungskompetenzen benötigt.

Die Teilnehmer des Markterkundungsverfahrens werden gebeten, schriftlich darzulegen, welche Möglichkeiten zur Umsetzung eines vorgelegten Basiskonzeptes für eine Skill-ÖPP aus ihrer Sicht bestehen, welche strukturellen Bedingungen (z.B. bzgl. der Risikoverteilung) sie dafür erforderlich achten und zu welchen Konditionen sie bereit wären, ihre Konzepte zu verwirklichen. Zu diesem Zweck sollen die Interessenten ein schlüssiges und prägnantes Konzept unter Berücksichtigung eines Fragenkataloges erarbeiten.

Abschnitt III: Rechtsnatur des Markterkundungsverfahrens

Das Markterkundungsverfahren dient der Entscheidungsvorbereitung der ÖE, ob und in welcher Form zu einem späteren Zeitpunkt ein (oder mehrere) wettbewerbliches, transparentes und gleichbehandelndes Verfahren zu der Errichtung einer Skill-ÖPP durchgeführt wird. Die Teilnehmer am Markterkundungsverfahren sind nicht an ihre Realisierungsvorschläge gebunden. Die ÖE sowie die Partnerschaften Deutschland sind nicht an die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens gebunden.

Es besteht hieraus mithin kein Anspruch auf die Durchführung von Vergabeverfahren oder auf die spätere Realisierung des Projektes. Bei dem Markterkundungsverfahren handelt es sich nicht um einen Beschaffungsvorgang, der bereits die Vergabe eines öffentlichen Auftrags bezweckt und/oder bewirkt. Das Markterkundungsverfahren ist somit rechtlich nicht als Vergabeverfahren im Sinne von Artikel 28 der Vergabekoordinierungsrichtlinie 2004/18/EG und/oder des § 101 GWB einzustufen.

Abschnitt IV: Rahmenbedingungen für die Teilnahme an dem Markterkundungsverfahren

IV.1) Allgemeine Rahmenbedingungen:

Für das Markterkundungsverfahren sind folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Eine Erstattung der Kosten, die den Teilnehmern durch die Bearbeitung in diesem Verfahren entstehen, ist ausgeschlossen. Für die Teilnehmer an der Markterkundung bietet sich die Möglichkeit, ihre jeweiligen Erfahrungen zu kommunizieren, ihre Visibilität im Markt zu stärken und ihre Konzepte in einem umsetzungsnahen Kontext in der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland zu diskutieren. Partnerschaften Deutschland bietet zusätzlich an, die besten drei der eingereichten Konzepte im Hinblick auf Praktikabilität, Wirtschaftlichkeit und Innovation – die Einwilligung des Einreichenden vorausgesetzt – in Teilen oder vollständig auf der Internetseite der PD (www.partnerschaften-deutschland.de) zu veröffentlichen. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Veröffentlichung ihrer Konzepte. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Unterlagensprache: Deutsch.

IV.2) Abgabefrist für das durch die Teilnehmer zu erstellende Konzept:

15. Januar 2010, 14 Uhr.

IV.3) Bereitstellen des Informationsmemorandums

Die Partnerschaften Deutschland hat ein Informationsmemorandum erstellt, welches die Rahmenbedingungen des Projektes Skill-ÖPP erläutert sowie den weiteren Verfahrensablauf darstellt.

Das Informationsmemorandum wird nur an Unternehmen abgegeben, die Erfahrung mit der Ausführung von IT-Leistungen der oben beschriebenen Art (vgl. Ziffer II.2) oder der Erbringung von Beratungsleistungen in diesem Zusammenhang haben. Eine Erfahrung mit der Umsetzung von ÖPP-Projekten ist zur Teilnahme an der Markterkundung nicht zwingend erforderlich. Interessierte Unternehmen werden gebeten, die Unterlage von der unter Ziffer I.2) bezeichneten Stelle spätestens bis zum 18. Dezember 2009 anzufordern.

Die interessierten Unternehmen werden gebeten, ihre Erfahrung mit der Anforderung des Informationsmemorandums durch Vorlage von **insgesamt drei Referenzprojekten** (max. zwei DIN A4 Seiten pro Referenz) aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche nachzuweisen:

Umsetzungs- und/oder Beratungsprojekte im IT-Bereich

Umsetzung von ÖPP-Vorhaben im IT-Bereich oder auf dem Gebiet öffentlicher Verwaltungs-Dienstleistungen/Verwaltungsmodernisierung

Die Versendung des Informationsmemorandums einschließlich der Anlagen erfolgt voraussichtlich ab dem 7. Dezember 2009.

IV.5) Frist zu der Anforderung des Informationsmemorandums:

Das Informationsmemorandum kann bis spätestens 18. Dezember 2009 angefordert werden.